Schul-ABC



Stand September 2026

A

Antolin- Lust auf Lesen

Antolin ist ein Programm zur Leseförderung. Über ein Kennwort, das von der Klassenlehrerin vergeben wird, können sich die Kinder auf der Plattform anmelden und Fragen zu gelesenen Büchern beantworten (www.antolin.de). Hierbei werden Punkte gesammelt und die Kinder erhalten am Ende jedes Schuljahres eine Urkunde. Bereits ab Ende des 1. Schuljahres haben unsere Kinder in der Schule die Möglichkeit, Fragen bei Antolin zu beantworten. Meist ist dies einmal pro Woche der Fall. *Eltern unterstützten die Antolin-Stunde*. Später beantworten die Kinder das Antolin Quiz selbstständig zu Hause.

ANTON

Bei ANTON handelt es sich um eine Lern-App für die Schule und für zu Hause. Sie kann sowohl auf das Smartphone, das Tablet oder auf den Computer heruntergeladen werden. Es werden vielfältige Übungen zu den unterschiedlichen Fächern angeboten, passend zum Lehrplan. Da wir für unsere Schule die „Schullizenz- Plus“ erworben haben, können wir für einzelne Schülerinnen und Schüler, unterschiedliche Schülergruppen oder auch für die ganze Klasse ausgewählte Aufgaben zuordnen und den Lernfortschritt jedes einzelnen Kindes verfolgen.

Arbeitsmaterial

Ihr Kind erhält vor dem Wechsel in ein neues Schuljahr eine Liste, aus der Sie entnehmen können, welches Arbeitsmaterial im kommenden Schuljahr benötigt wird. Bitte kennzeichnen Sie alle Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes – auch die Jacke und die Sportbekleidung!

Außerschulische Lernorte

Lernen findet nicht nur in der Schule statt.
Wir besuchen mit den Kindern regelmäßig auch außerschulische Lernorte, wie etwa den Forstwald, die Stadtbücherei Tönisvorst oder die umweltbiologische Station in Neersen oder in Krefeld-Hüls, um nur einige Beispiele zu nennen.

B

Betreuung

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kempen bietet Ihnen an unserer Schule die Möglichkeit, für Ihr Kind eine feste Betreuung nach Unterrichtsschluss zu buchen (bis 13.30 Uhr). In den Räumen der Betreuung können sich die Kinder ausruhen, spielen und basteln. Bei schönem Wetter wird viel auf dem Schulhof gespielt.
Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit, an den Hausaufgaben zu arbeiten.
Dieses Betreuungsangebot findet ausschließlich an Unterrichtstagen statt, sowie an den zwei ganztägigen Konferenztagen des Kollegiums.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Betreuungsgruppen im Haus (Tel. 02151 / 702875 oder per Mail ggs-toenisvorst@awo-kreisviersen.de) oder schauen Sie auf unsere Homepage. Eine längere Betreuungszeit bietet Ihnen die Offene Ganztagsschule (s. OGS).

Beurlaubung

Ein Schüler kann nur aus wichtigen Gründen vom Schulbesuch beurlaubt werden.
Wer kann beurlauben?

- Klassenlehrer/in für einen Tag
- Schulleiterin für zwei und ggfs. mehrere Tage, bis 2 Wochen darüber hinaus in Absprache mit dem Schulamt für den Kreis Viersen

- Unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien darf ein Schüler nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleiterin.

Bücherei

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit einmal wöchentlich (mittwochs oder freitags) in der ersten Pause in unserer Schülerbücherei Bücher auszuleihen. Es steht ein großes Angebot an Romanen und Sachbüchern für alle Lesestufen zur Auswahl. Die Ausleihzeit beträgt vier Wochen.
Die Bücherei wird mit Elternhilfe organisiert und durchgeführt.
Wenn Sie Interesse haben, in der Bücherei zu helfen, wenden Sie sich bitte an ihre Klassenlehrerin, die den Kontakt zu den Helferinnen der Bücherei herstellen wird.

Büchertrödelmarkt

In der Woche vor den Herbstferien veranstalten wir einen Büchertrödelmarkt. Die Kinder bringen gespendete Bücher von zu Hause mit und verkaufen sie zu ihren Mitschülern und Mitschülerinnen zu Gunsten der Schulbücherei.

C

Computer

s. Medien

D

DaZ (**D**eutsch **a**ls **Z**weitsprache)

An unserer Schule gibt es für Kinder, die weniger als 2 Jahre hier sind, eine besondere sprachliche Förderung, damit sie sich möglichst schnell in ihrer neuen Umgebung und ihrem neuen Zuhause zurechtfinden können. Dies kann in Form von Einzelunterricht, Partnerarbeit oder Kleingruppen stattfinden.

Digitalisierung

s. iPads
s. Laptops
s. Medien
s. Smartboards

E

Elternsprechtag

Elternsprechtage dienen der Information und der Beratung zwischen Lehrer und Eltern. Sie finden einmal jeweils in der Mitte des Schulhalbjahres statt.
Um Wartezeiten zu vermeiden, werden die Sprechzeiten mit den Klassenlehrern vorher über eine Abfrage mit Rücklauf vereinbart.
Darüber hinaus stehen Ihnen unsere Lehrer/innen gerne auf Wunsch auch zu anderen Zeiten für Gespräche zur Verfügung.

Empfehlung für die weiterführende Schule

Als Bestandteil des Halbjahreszeugnisses des vierten Schuljahres erhalten die Eltern eine begründete Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung des Kindes am besten geeignet erscheint. Über die Empfehlung entscheidet die Klassenkonferenz als Versetzungskonferenz unter Einbeziehung des Beratungsgespräches mit den Erziehungsberechtigten (s. Elternsprechtag).

Über den Ablauf des Überganges zur weiterführenden Schule informiert die Schulleiterin im Vorfeld der 1.Klassenpflegschaften im vierten Schuljahr.
Die weiterführenden Schulen der Stadt Tönisvorst (Michael-Ende-Gymnasium und Rupert-Neudeck-Gesamtschule) laden interessierte Eltern im Herbst vor der Anmeldung zu einem gemeinsamen Informationsabend ins Forum Corneliusfeld.
Die Anmeldung zu einer weiterführenden Schule erfolgt dann im Februar zu den von den Schulen festgesetzten Zeiten.
Frühzeitig vor der Ausgabe des Halbjahreszeugnisses (im Herbst) lädt der/die Klassenlehrer/in die Erziehungsberechtigten der Schüler/innen der 4. Schuljahre zu einer Einzelberatung über die weitere Schullaufbahn (November) Ihres Kindes ein. Er/Sie rät den Eltern nach Abstimmung mit den Fachlehrern, zu der aus seiner/ihrer Sicht geeigneten Schulform für ihr Kind**. In Einzelfällen** findet vor der Zeugnisausgabe im ersten Schulhalbjahr ein zweites Beratungsgespräch statt.

Englisch

Alle Kinder starten im dritten Schuljahr mit dem Englischunterricht. Dieser wird mit drei Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet.
Der Unterricht knüpft an das Lernverhalten des Kindes beim Erlernen der Muttersprache an. Die natürliche Begeisterung der Kinder für Reime, Lieder und Rollenspiele wird gezielt genutzt. Der Unterricht findet überwiegend in der Fremdsprache statt, um das Hörverstehen zu unterstützen.

Entschuldigungen

Ist Ihr Kind einmal krank, schreiben Sie bitte vor Unterrichtsbeginn eine Abwesenheitsnotiz über unseren Messengerdienst SchoolFox. Gibt es einen anderen Grund für das Fehlen als Krankheit, schreiben Sie die Begründung in einer Nachricht an die Klassenlehrerin.
Die Zugangsdaten zum SchoolFox erhalten Sie von der Schule.

F

Ferien

Die Ferienzeiten und die von der Schulkonferenz festgelegten beweglichen Ferientage der Schule entnehmen Sie bitte der Terminübersicht, die Anfang des Schuljahres herausgegeben wird.

Förderunterricht

Neben der individuellen Förderung im Klassenunterricht, die durch unterschiedliche Hilfestellungen, Materialunterstützung oder verschiedenen Aufgabenniveaus stattfindet, findet auch eine äußere Differenzierung statt.
Je nach zur Verfügung stehenden Lehrerstunden werden die Kinder bei der äußeren Differenzierung in Kleingruppen unterrichtet. Die Fördermaßnahmen werden in Elterngesprächen erläutert.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt das Schulleben der GGS Corneliusstraße aktiv und finanziell. Er sammelt Spendengelder und erhält Mitgliedsbeiträge, durch die er der Schule Anschaffungen (Material für die Spieleausgabe, Arbeitsmaterialien für die Klasse, Demonstrationsmaterialien und Projekte (Nein-Tonne, Mein Körper gehört mir, Lubos- Arbeitshefte, Theaterbesuche) ermöglicht, die sonst nicht möglich wären. Zudem unterstützt der Förderverein die Schule aktiv bei der Organisation der Einschulung, dem Tag der offenen Tür, St. Martin und beim Schulfest.
Mit einem Jahresbeitrag von 10 € helfen Sie unseren Kindern beim Lernen und Leben in der Schule. Eine Beitrittserklärung finden Sie in der Anlage.

Fundsachen

Sollten Sie oder Ihr Kind etwas vermissen, lohnt sich oft ein Blick auf die Garderobe der Nachbarklasse oder der Fachunterrichtsräume. Falls Ihr Kind die OGS oder die Betreuung besucht, ist auch ein Blick auf die Garderoben in den Räumen der OGS und vor den Hausaufgabenräumen empfehlenswert.
Insgesamt bewährt sich das Beschriften der Kleidungsstücke als effektivste Maßnahme, um Verluste zu vermeiden.
Fundstücke sammeln wir im weißen Schrank neben der Hausmeisterloge. Zu angekündigten Terminen werden die Fundstücke im Foyer ausgelegt. Nach Ablauf der Aktion werden gut erhaltende Stücke einer caritativen Einrichtung übergeben.

Frühstück/Getränke

Die Kinder haben in der Zeit zwischen 9.30 Uhr und 10.00 Uhr eine Frühstückspause und eine Hofpause im Klassenverband. Wir bitten Sie, Ihrem Kind ein ausgewogenes und gesundes Frühstück ohne Süßigkeiten und eine Trinkflasche mit zur Schule zu geben.

G

Garten der Freundlichkeit

Wir legen Wert darauf, dass sich alle an unserer Schule freundlich, fair und offen verhalten. Gemeinsam mit den Kindern wurde überlegt, woran erkennbar ist, dass wir eine „freundliche“ Schule sind. Die Kinderkonferenz legt ein Motto des Monats fest, über dessen Umsetzung wir in den Klassenräten sprechen.

Gemeinsames Lernen

„Es ist normal verschieden zu sein“

Wir sind eine Schule des gemeinsamen Lernens. Das bedeutet, dass Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf gemeinsam unterrichtet und gefördert werden. Unterschiedliche Fachkräfte (Regelschullehrerinnen, Sonderpädagoginnen, Sozialpädagoge in der Schuleingangsphase, Schulsozialarbeiterin, IntegrationshelferInnen und der Schulleitung) bilden ein Team, um allen Kindern individuell ihr Recht auf Bildung zu ermöglichen.

Gesetzliche Unfallversicherung

Alle Kinder sind über die Unfallkasse NW bei Unfällen versichert. Das gilt für den direkten Schulweg sowie für alle Schulveranstaltungen. Bitte melden Sie einen eventuellen Unfall im Sekretariat, wenn Sie mit Ihrem Kind deshalb einen Arzt aufsuchen müssen. Die Schule erstellt die notwendige Unfallmeldung und leitet diese an den Versicherungsträger weiter.

Gottesdienste

Regelmäßig findet für die Kinder der Religionsgruppen des 3. und 4. Schuljahres ein evangelischer bzw. ein katholischer Gottesdienst statt. Während dieser Zeit erhalten die Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen ein alternatives Unterrichtsangebot.
Zu Beginn des Schuljahres, zu Weihnachten und zum Schuljahresabschluss finden ökumenische Gottesdienste für alle Klassen statt.

H

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind wichtiger Bestandteil der schulischen Arbeit. Sie dienen der Übung, Festigung, Vertiefung und Vorbereitung des Unterrichts.
Der durchschnittliche Zeitumfang beträgt laut Richtlinien für Schüler im 1. und 2. Schuljahr eine halbe Stunde, im 3. und 4. Schuljahr eine dreiviertel Stunde. Sollte es Probleme bei der Erledigung der Aufgaben geben, geben Sie bitte eine Rückmeldung an die Lehrkraft. Näheres zum Thema Hausaufgaben finden Sie in unserem Hausaufgabenkonzept auf der Homepage.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Am Nachmittag wird an einigen Schulen im Kreis Viersen herkunftssprachlicher Unterricht für Kinder angeboten, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist (z.B. griechisch, italienisch, polnisch, russisch, türkisch...)
Dieser Unterricht trägt dazu bei, dass junge Menschen heranwachsen, die neben Deutsch die Sprache ihrer Familie beherrschen und damit zum sprachlichen Reichtum im Land NRW beitragen.
Wenn Sie Fragen zum herkunftssprachlichen Unterricht haben oder Ihr Kind anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

Homepage

Unsere Schule ist mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten.
Die Adresse lautet: www.ggs-corneliusstraße.de

Auf dieser Seite finden Sie viele Informationen. Schauen Sie doch mal rein!

I

Inklusion s. Gemeinsames Lernen

I-Pads

Seit Juni 2020 verfügen wir über einen Klassensatz iPads. Das ermöglicht es uns, unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur in kleinen Gruppen mit den neuen Medien der digitalen Welt vertraut zu machen, sondern auch mit einer ganzen Klasse gleichzeitig mit den iPads zu arbeiten und bei Bedarf auch „online“ zu sein.
Durch die entsprechende Software ergibt sich eine völlig neue Art der Zusammenarbeit. LehrerInnen können den SchülerInnen einzelne Aufgaben zuordnen oder eine bestimmte Gruppe zusammenstellen und Arbeitsaufträge verteilen. Die iPads und **„Apple TV“** in Verbindung mit einem Fernsehgerät/Projektor machen es möglich, die Arbeitsergebnisse für alle zu präsentieren und zu bearbeiten. Ebenso können Filme angeschaut und vorbereitete Unterrichtsmaterialien per Knopfdruck für alle sichtbar gemacht und/oder verteilt werden.

K

Kinderkonferenz

Einige Male im Schuljahr trifft sich das Schülerparlament zu einer Sitzung und arbeitet gemeinsam an Themen, die die Kinder aus den jeweiligen Klassen mitbringen. Teilnehmer des Schülerparlamentes sind die Klassensprecher und Klassensprecherinnen des Jahrganges 2-4.

Klassenarbeiten - Schriftliche Arbeiten

Lernzielkontrollen werden zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts und des Leistungstands regelmäßig durchgeführt. Die Schüler und Schülerinnen werden behutsam darauf vorbereitet und schreiben ab dem 2.Schulhalbjahr der Klasse 2 benotete Leistungsüberprüfungen in den Fächern Deutsch und Mathematik. In den Klassen 3 und 4 schreiben die Kinder in den Fächern Deutsch und Mathematik schriftliche Arbeiten, die benotet werden. Im Fach Englisch erfolgen kurze schriftliche Tests, die nicht benotet werden.

Klassendienste

Jeder hilft mit, dass die Klasse sauber ist, es in der Frühstückspause Getränke gibt und die Blumen nicht verwelken.
Im Wechsel übernehmen die Schüler/innen einer Klasse für eine bestimmte Zeit einen dieser Dienste, den sie dann verantwortungsvoll und zuverlässig für ihre Klassengemeinschaft erledigen sollen. Gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen wird in jeder Klasse festgelegt, welche Aufgaben zu erfüllen sind.

Klassenfahrten

Gemeinsame Fahrten stärken den Zusammenhalt einer Klasse. Lehrer und Schüler/innen haben die Möglichkeit, sich in einem anderen Umfeld zu begegnen und vielleicht anders zu erleben. Ziel und Kosten der Klassenfahrten werden auf einer Klassenpflegschaftssitzung mit Ihnen gemeinsam besprochen.

Klassenpflegschaft

Alle Eltern einer Klasse bilden die Klassenpflegschaft. Zu Beginn eines Schuljahres wählen die Eltern einer Klasse ihren Klassenpflegschaftsvorsitzenden und seinen Stellvertreter. Diese beiden vertreten die Interessen der Klasse in der **Schulpflegschaft** und sind Ansprechpartner für die Klassenlehrerin und alle Eltern. Sie führen durch die Klassenpflegschaftssitzungen (besser bekannt als „Elternabende“) und organisieren zusammen mit den Klassenlehrern alles rund um das Klassenleben.

Klassenkasse

Aus der Klassenkasse werden gemeinsame Aktionen der Klasse finanziert. Auch Bastelmaterial oder Pausenspielzeug werden daraus bestritten. Über die Höhe des Beitrages wird auf den Elternabenden entschieden.

Kleidung

Achten Sie bei der Kleidung, die Ihr Kind in der Schule trägt, darauf, dass Ihr Kind diese selbstständig an- und ausziehen kann. Dies ist wichtig beim Sportunterricht und für die Hofpause. In den Klassen tragen die Kinder Hausschuhe. Von den Schulkindern wird ein selbstständiger Schuhwechsel erwartet. Üben Sie bitte gegebenenfalls das Schleifenbinden.

Krankmeldung

s. Entschuldigung

L

Laptops

Neben den iPads stehen unseren Schülerinnen und Schülern 32 Laptops zur Verfügung, die mit dazu beitragen, dass sie sich die digitale Welt erschließen können.
Die Kinder werden schrittweise ab der ersten Klasse an die Nutzung der Laptops herangeführt. Sie kommen zur Nutzung ausgewählter Lernprogramme zum Einsatz, aber auch für viele weitere Unterrichtsvorhaben, wie sie im Medienpass NRW dargestellt sind zum Einsatz.

Lehramtsanwärter/innen

Die GGS Corneliusstraße ist auch Ausbildungsschule. Das bedeutet, dass junge Kollegen, sich in ihrem 2. Ausbildungsabschnitt auf das zweite Staatsexamen vorbereiten. Unter Absprache mit den Ausbildungslehrern erteilen die Lehramtsanwärter auch eigenständigen Unterricht. Die Zusammenarbeit mit den jungen Kolleginnen ist sehr gewinnbringend und bereichernd.

Lehrerkonferenz

Die Lehrerkonferenz ist die Zusammenkunft der Lehrpersonen der Schule zur Bearbeitung aller Belange unseres Schullebens. Ihr steht die Schulleitung vor. Hier wird über die verschiedenen Aspekte des Lebens und des Lernens in der Schule in ihrer inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung und Ausführung beraten und entschieden. Maßgabe sind hierbei die geltenden Richtlinien und Lehrpläne des Landes, sowie die Bemühung, die Arbeit unserer Schule an aktuellen Erkenntnisständen zu Bildung und Erziehung auszurichten

Lernmittel

Lernmittel sind Schulbücher oder andere Medien, die von den Schülerinnen oder Schülern über einen längeren Zeitraum genutzt werden. Die Schulbücher werden über die Schule bestellt. Der Elternbeitrag beträgt zurzeit 16, -- € und wird am Ende eines jedes Schuljahres für das kommende Schuljahr über die Klassenlehrerin eingesammelt.
Die Bücher, die Ihrem Kind zur Verfügung gestellt werden, sind zum Teil als Eigentum der Schule mit einem Stempel gekennzeichnet. Diese Leihgaben sind folglich pfleglich zu behandeln und ab der ersten Schulwoche mit einem Umschlag einzubinden, um sie zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung müssen sie teilweise oder ganz ersetzt werden.

Lesen

Wir sind seit 2023 Impulsschule im BiSS-Netzwerk „Alle Kinder lernen lesen! Förderung von Lesekompetenz durch Tandemlesen und Strategietraining in der Grundschule.“ der BiSS-Akademie NRW (biss-akademie.de).

Lubo

Zur Förderung sozial-emotionaler Basiskompetenzen arbeiten wir im 1.Schuljahr mit dem evaluierten Förderprogramm Lubo. Lubo ist ein außerirdisches Wesen in Form einer Handpuppe, der die Erde besucht. Bei seinen Ausflügen stößt er immer wieder auf Rätsel und Probleme des sozialen Miteinanders. Die Kinder helfen ihm bei der Problemlösung und üben dabei die Regeln des Zusammenlebens in der Gemeinschaft.

M

Medien/Medienpass NRW

Derzeit verfügt unsere Schule über einen Computerraum mit 12 Rechnern. In der Computerstunde des Sachunterrichtes im 3. Schuljahr werden unsere Schülerinnen und Schüler mit der verantwortungsbewussten Nutzung des Rechners vertraut gemacht. Sie lernen u.a. das entsprechende Vokabular kennen und erwerben ein Grundwissen in Bezug auf die Textverarbeitung. Welche Suchmaschinen im Internet für Kinder geeignet sind, lernen unsere Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit der Erstellung von Referaten.
Im Medienpass wird die jeweils erworbene Kompetenz vermerkt. Derzeit verfügen wir außerdem über acht Tablets (die der Förderverein angeschafft hat). Diese Tablets sind vielfältig im Einsatz: Förderunterricht, zur Differenzierung im Unterricht, zur individuellen Förderung, im Fachunterricht, um einen Film zu drehen, Fotos zu machen …

Beispiele für Internet-Kindersuchmaschinen:

- www.blinde-kuh.de
- www.fragfinn.de
- www.milkmoon.de
- www.helles-koepfchen.de

Meldepflichtige Krankheiten

Nach §34 des Infektionsschutzgesetzes gibt es meldepflichtige Krankheiten. Beim Auftreten dieser Erkrankungen ist umgehend die Klassenlehrerin zu informieren. Ein ärztliches Attest ist nach Genesung vorzulegen. Ein Informationsblatt zu meldepflichtigen Erkrankungen erhalten Sie vor Beginn der Schulzeit.

Mitwirkung

Die Mitbestimmung der einzelnen Organe wird durch das Schulmitwirkungsgesetz geregelt. Dies sind: Schulkonferenz, Lehrerkonferenz, Klassenkonferenz, Schulpflegschaft, Klassenpflegschaft, Lehrerrat, Schulträger. Innerhalb dieser Gremien arbeiten Eltern, Erzieher, Lehrer und der Schulträger zusammen. Dabei ist die Mitarbeit der Eltern in Form der aktiven Unterstützung der Schule besonders wichtig und erwünscht.
Nur in der Zusammenarbeit aller Gremien können die besonderen Ziele und Schwerpunkte der GGS Corneliusstraße eigenverantwortlich umgesetzt und weiterentwickelt werden.

N

Natur erleben

Die Maturerziehung ist ein zentraler Baustein unseres Schulprogrammes.

In vielen Projekten außerhalb und innerhalb unserer Schule erfahren wir jahrgangsübergreifend und jahrgangsbezogen Naturerlebnisse.

Projekte wie Tarnung und Warnung im Tierreich, Besuch eines Obstbongerts, Waldspiele, Imkerei und vieles mehr sind fester Bestandteil des Schullebens.

Noten

Im ersten Schuljahr bekommt Ihr Kind noch keine Noten und kein Notenzeugnis, sondern ein Zeugnis, in dem das Arbeits- und Sozialverhalten sowie der Leistungsstand in den jeweiligen Fächern über Kompetenzraster rückgemeldet wird.
Im zweiten Halbjahr des zweiten Schuljahres wird Ihr Kind an Noten herangeführt und erste schriftliche Arbeiten in Deutsch und Mathematik werden benotet.
Erst zum Ende des 2. Schuljahres enthält das Versetzungszeugnis in Klasse 3 neben den Kompetenzrastern auch Noten in allen Fächern.

O

Offener Anfang

Der Schultag beginnt für die Kinder mit einem offenen Anfang ab 7:45 Uhr. Die Kinder können zwischen ab 7:45 Uhr in die Klasse und sich dort mit ihren Klassenkameraden oder den Lehrern unterhalten, spielen oder einfach nur langsam im Schulalltag ankommen, bevor um 8:00 Uhr der Unterricht beginnt.

Offene Ganztagsschule

Die offene Ganztagsschule Corneliusstraße stellt sich vor:
Wir sind eine dreigruppige Einrichtung und betreuen Kinder im Alter von 5 – 11 Jahren. Alle Gruppen sind klassenübergreifend.
Nach dem Unterricht nehmen die Kinder ein Mittagessen ein, dieses erhalten wir von der Schulverpflegung Keppner.
Im Anschluss erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben und haben danach die Möglichkeit sich frei zu beschäftigen – spielen, malen, basteln, bauen, lesen, Musikhören, entspannen und vieles mehr.
Wir bieten zwei feste Abholzeiten an:

- 15.00 Uhr und
- 16.00 Uhr

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit die kostenpflichtigen Randzeiten zu buchen. Die Randzeiten sind von 07.00 – 08.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr. Die Bring- und Abholphasen sind hier fließend.

Die OGS ist an allen Schultagen von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet, ebenso in den Ferien und an Brückentagen.
Der monatliche Elternbeitrag wird von der Stadt Tönisvorst erhoben und richtet sich nach dem Einkommen.
Zusätzliche Kosten fallen durch Ferien – und Randzeitenbetreuung, sowie durch das Mittagessen an.

Träger der Offenen Ganztagsschule Corneliusstraße ist die Stadt Tönisvorst.

Oberstes Ziel ist es, das sich alle Beteiligten in unserer offenen Ganztagsschule wohlfühlen!

Ordnung

Helfen Sie Ihrem Kind, Ordnung in seinem Tornister zu halten. Kontrollieren Sie das Federmäppchen, die Hefte/Mappen/Arbeitsmittel regelmäßig mit Ihrem Kind auf Vollständigkeit. Beschriften Sie möglichst alle Arbeitsmaterialien mit dem Namen ihres Kindes. Das Anspitzen der Buntstifte ist eine Aufgabe, die zu Hause erledigt wird.

P

Patenschaften

Unsere neuen Erstklässler werden von den erfahrenen Viertklässlern in den ersten Tagen in der Schule begrüßt und die Großen übernehmen für ein Jahr eine Patenschaft für einen Erstklässlern. Die Paten zeigen den Kleinen ihre Schule und begleiten Sie in neuen Schulalltag außerhalb des Klassenzimmers, zeigen das Pausengelände und die Spieleausleihe. Verschiedene kleine Aktivitäten der beiden Klassengemeinschaften finden im ersten Schuljahr immer wieder statt und stärken das Wir-Gefühl.

Pausen

Für erholsame und bewegungsfreudige Pausen steht den Kindern unser großes Außengelände mit zahlreichen Spielmöglichkeiten zur Verfügung.
Die Aufsicht wird von Mitarbeitenden unserer Schule geführt, die jederzeit für die Kinder auf dem Schulhof ansprechbar sind. Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Spielzeuge wie z.B. Stelzen, Pedalos, Roller, Tischtennisschläger und Bälle auszuleihen. Für unseren großen Sandspielbereich liegen Förmchen, Schippen und Eimer bereit. Die Ausleihe wird von den Kindern des 4.Schuljahres übernommen. Spielechips zum Ausleihen erhält die Klasse von der Klassenlehrerin.

Percussion

An unserer Schule wird in Kooperation mit der Kreismusikschule ein Percussionprojekt angeboten. Die Kinder des 2. – 4. Schuljahres können einmal in der Woche mit einem Lehrer der Musikschule das Trommeln erlernen. Sie haben mehrere Vorführungen vor Eltern und Mitschülern im Jahr, wo sie ihre erlernten Trommelstücke zeigen. Das Projekt ist kostenpflichtig und gilt jeweils für ein Schuljahr. Alle 4 Jahre können die Kinder an dem großen Event „1000 Kinder trommeln“ in Grefrath in der Eissporthalle teilnehmen.

Postmappe

Jedes Kind hat in seinem Tornister einen gelben Schnellhefter. Hier werden alle Elternbriefe eingeheftet. Bitte schauen Sie jeden Tag in die Postmappe und in das Hausaufgabenheft Ihres Kindes.

R

Radfahren

Das sichere Radfahren jedes Kindes gehört am Ende der Grundschulzeit zu den verbindlichen Kompetenzerwartungen des Sachunterrichts.
Im vierten Schuljahr nehmen die Kinder an der von der Polizei unterstützten Radfahrausbildung teil. Neben der Helmpflicht sind die Eltern für die Verkehrssicherheit des Rades verantwortlich. Erst nach der bestandenen Radfahrprüfung im Herbst sollten die Kinder mit dem Rad zur Schule kommen.

Religion

Im ersten Schuljahr haben alle Kinder gemeinsam Religionsunterricht. Im Vordergrund steht vor allem die Bildung einer Klassengemeinschaft. Deshalb trennen

wir die Kinder erst im 2. Schuljahr nach ihren Konfessionen. Sie werden dann in eine katholische und eine evangelische Religionsgruppe aufgeteilt. Dies bietet ihnen die Möglichkeit, ihren eigenen Glauben besser kennenzulernen.
Kinder, die in der Schuleingangsphase nicht am Religionsunterricht teilnehmen, nehmen am Unterricht anderer Klassen teil oder werden je nach Stundenbudget und Gruppengröße in Kleingruppen aufgefangen.
Um die Kinder zum Religionsunterricht anmelden zu können, müssen weder die Eltern noch die Kinder getauft sein.
Die Kinder, die im 3. und 4. Schuljahr nicht zum Religionsunterricht gehen, erhalten ein alternatives Unterrichtsangebot.

S

Sekretariat

Frau Uhling ist die Sekretärin unserer Schule. Sie unterstützt die Schulleitung und das Kollegium bei der Bewältigung der Verwaltungsarbeiten. Sie ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr zu erreichen **(Tel. 02151/999640).**

Smartboards

Seit Januar 2022 sind die klassischen Tafeln aus den Klassenzimmern verschwunden und wir arbeiten mit Smartboards und sind somit einen großen Schritt in Bezug auf die Digitalisierung an unserer Schule weitergekommen. Die Smartboards bieten uns vielfältige Möglichkeiten der modernen Unterrichtsgestaltung. Die iPads und Laptops können mit den Tafeln verbunden werden. So können Arbeitsmaterialien, Arbeitsergebnisse Videos und Bilder bestens sichtbar präsentiert, miteinander geteilt und interaktiv zusammengearbeitet werden.

Unsere Schulbücher bieten zudem hervorragende digitale Unterrichtsassistenten, in optimaler Passung zum Lehrwerk (Erklärvideos, Anschauungsmittel, Lieder …).

Soziales Miteinander

Parallel zum Religionsunterricht und dem Gottesdienst der 3. und 4. Schuljahre erhalten die Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen eine sogenannte Stunde „Soziales Miteinander“. Inhalte der Stunden sind vor allen Dingen: Wertschätzung, Rücksichtnahme und Achtung vor dem anderen, die Einmaligkeit jedes einzelnen, Themen wie Glück, Gefühle und Zeit, Gruppenbildung.
Da diese Gruppe häufig aus Schülerinnen und Schülern aus den völlig unterschiedlichen Ländern besteht, lernen wir dort auch die Feste und Rituale in anderen Ländern kennen, ebenso wie die verschiedenen Sprachen: Mehrsprachigkeit als Chance!

SCH

Schach-AG

Donnerstags bieten wir im Anschluss an den Unterricht eine Schach-AG für Einsteiger und Fortgeschrittene an.

SchoolFox

An unserer Schule nutzen wir die Kommunikations-App „SchoolFox“.
Diese App für iOS, Android und Web können Sie mobil **und** am Computer nutzen.
Über diese Kommunikations-App empfangen Sie kurzfristige Informationen, alle Nachrichten und Elternbriefe aus der Schule direkt auf Ihrem Endgerät.
Sie können über „Mitteilungen“ mit den Klassenlehrerinnen oder Betreuungseinrichtungen kommunizieren und Ihr Kind in der Schule entschuldigen

https://my.schoolfox.app/

Über die für Sie kostenfreie App und einen individuellen Zugangscode, den Sie von der Schule erhalten werden, können Sie sich registrieren.

Bei der Erstellung des Nutzerkontos werden der Vor- und Nachname Ihres Kindes sowie die Klasse gespeichert. Sie können selbst entscheiden, welche E-Mail-Adresse Sie hinterlegen möchten, wenn Sie den personalisierten Zugang erhalten.

Schulbus

Aus den Außenbezirken der Schule kommen die Kinder mit dem Schulbus. Nach einem Fahrplan fährt er die einzelnen Außenbezirke an.
Die Fahrausweise werden von der Stadt Tönisvorst ausgestellt und können im Sekretariat am Schuljahresanfang abgeholt werden. Ein Busfahrplan ist im Sekretariat erhältlich.

Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase umfasst in der Regel die ersten beiden Schuljahre. Sie kann um ein drittes Jahr verlängert werden, wenn ein Kind mehr Zeit zum Lernen braucht. Dieses dritte Jahr, wird nicht auf die gesamte Schulzeit des Kindes angerechnet.
In Einzelfällen besteht aber auch die Möglichkeit, die Schuleingangsphase in einem Schuljahr zu durchlaufen.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsgremium einer Schule, in dem alle an der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule Beteiligten zusammenwirken. Sie ist paritätisch durch Lehrer und Elternvertreter besetzt. Letztere werden aus der Elternschaft gewählt. An unserer Schule setzt sich die Schulkonferenz aus sechs Lehrkräften, sechs Elternvertreter und der *Schulleitung* zusammen.

Schulleben

Die GGS Corneliusstraße bietet den Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Schulleben. Zu verschiedenen Anlässen versammelt sich die Schulgemeinde im Foyer (z.B. Adventssingen, Karnevalsfeier, Sportlerehrung, Verabschiedung der vierten Schuljahre …).
Zudem findet im Vierjahresrhythmus eine größere schulische Veranstaltung pro Schuljahr statt:

- Schulfest
- Projektwoche
- Schulausflug
- Projektwoche

Schulleitung

Frau Specker-Mattißen als Rektorin und Frau Jühe als Konrektorin leiten die Schule. Die Büros der Schulleitung sind über das Sekretariat zu erreichen. Gesprächstermine können Sie über das Sekretariat vereinbaren.

Schulpflegschaft

Die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften und ihre Vertreter sind Mitglieder der Schulpflegschaft. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte den Schulpflegschaftsvorsitzenden und seinen Stellvertreter. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen aller Eltern der Schule gegenüber der Schulleitung und den anderen Mitwirkungsgremien. Der Schulpflegschaftsvorsitzende ist automatisch auch Mitglied der Schulkonferenz. Die anderen fünf Elternvertreter für die Schulkonferenz werden von der Schulpflegschaft gewählt.

Schulregeln

Die Einhaltung unserer Schulregeln macht es jedem Kind möglich, sich im Lebensraum Schule geborgen und aufgehoben zu fühlen. Hier sorgen- und angstfrei spielen, lernen und leben zu können, ist uns ein besonderes Anliegen. Die Schulregeln werden mit den Kindern regelmäßig besprochen.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit richtet ihre Angebote an einzelne Schülerinnen und Schüler, Schülergruppen, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Sie verfügt über ein eigenes Methodenrepertoire und erreicht Schülerinnen und Schüler befreit von Leistungsdruck und Klassengrößen. Schulsozialarbeit arbeitet sowohl vorbeugend, als auch intervenierend bei konkreten Problemen. Die Beratungen kommen durch Entsenden der Lehrkräfte aufgrund aktueller Schwierigkeiten, durch eigenständiges Aufsuchen der Schülerinnen und Schüler und durch aktives Zugehen der

Schulsozialarbeiter (oft in Kooperation mit Eltern oder Lehrern) zustande. Schulsozialarbeit trägt zum Abbau von Verhaltensauffälligkeiten bei und hilft defizitäre Sozialisationsbedingungen zu kompensieren. Zudem leistet sie gute Dienste beim Ausbau der non-schulischen Bildung. Ziel der Schulsozialarbeit ist es, geeignete Beratungs- und Erziehungshilfen verfügbar zu machen. Sie bezieht dabei das soziale Umfeld, die außerschulischen Bezugspersonen und die Gegebenheiten und Einrichtungen vor Ort in ihre Arbeit mit ein.

Schulweg und Schülerlotsen

Der Schulträger, die Stadt Tönisvorst, gibt für alle Schulen einen eigenen Schulwegplan heraus. Deutlich ist zu erkennen: Nicht immer ist der kürzeste Schulweg auch der sicherste. Bitte gehen Sie mit Ihren Kindern mehrfach den Schulweg ab, weisen Sie auf mögliche Gefahrenpunkte hin und teilen Sie bitte der Schule mit, wenn Ihnen besondere Probleme auffallen.
Arbeiten Sie darauf hin, dass Ihr Kind nach einigen Schulwochen den Weg gemeinsam mit anderen Kindern geht.

Wenn Sie Ihr Kind mit dem PKW zur Schule bringen, nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Radfahrer und Fußgänger und halten Sie bitte in ausreichender Entfernung zur Schule (Corneliusstraße stadteinwärts hinter der Pappelallee oder in den Seitenstraßen (z.B. Akazienallee).
Mit dem Fahrrad sollte Ihr Kind erst nach bestandener **Radfahrprüfung** (Anfang 4.Schuljahr) zur Schule kommen.

Um den Kindern einen sicheren Übergang über die Corneliusstraße zu gewährleisten, helfen jeden Morgen von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr zwei Eltern. Diese sind als Schülerlotsen ausgebildet (Ausbildung findet in der Schule an einem Elternabend statt) und an ihren gelben Warnwesten erkennbar.

Schwimmen

Der Schwimmunterricht findet im Rahmen des **Sportunterrichtes** im zweiten, dritten und vierten Schuljahr für jeweils ein Halbjahr statt. Es besteht die Möglichkeit, die Schwimmabzeichen Seepferdchen, Bronze und Silber abzulegen.

SP

Sponsorenlauf

Alle 2 Jahre findet an unserer Schule für alle Schülerinnen und Schüler ein Sponsorenlauf statt. Ungefähr ½ Jahr im Voraus wird nach einem geeigneten Projekt gesucht. Im Vorfeld werden die Kinder über das Projekt informiert, für das sie laufen sollen, damit sie wissen, wofür sie sich engagieren. Ein Teil des Erlöses geht an das ausgewählte Projekt und der andere Teil geht an den Förderverein unsere Schule.

Sportunterricht

Der Sportunterricht findet sowohl in der Sporthalle als auch auf dem Sportplatz statt. Im Rahmen eines jährlich im Sommer stattfindenden Sport- und Spielfestes auf dem

Sportplatz werden auch die Bundesjugendspiele durchgeführt. Ein Merkblatt mit Sport- und Schwimmregeln erhalten alle Eltern vor dem Schuleintritt ihrer Kinder.

ST

Streitschlichterprogramm

Seit 2015/16 gibt es an der GGS Corneliusstraße die Schülerstreitschlichtung als einen Baustein der Gewaltprävention. Die Streitschlichter haben die Aufgabe, als unparteiische Dritte zwischen Streitenden zu vermitteln. Dabei helfen sie den zerstrittenen Schülern, ihr Problem zu erkennen und geben ihnen Impulse, eine friedliche Lösung zu finden.
Kinder der 3.Klassen, die Interesse an dieser Aufgabe haben, nehmen im zweiten Halbjahr ein halbes Jahr lang an einem Streitschlichterkurs teil. Hier werden sie auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.
Als Viertklässler übernehmen die Streitschlichter dann in der 1. Und 2. Pause ihren Dienst auf dem Schulhof. Sie sind durch ihre blauen Westen zu erkennen.

Stundenplan

Der Stundenplan wird den Kindern in den ersten Schultagen ausgeteilt.
Dabei ist der Klassenlehrerunterricht mit einem Kreuz gekennzeichnet
Der Fachunterricht, für den zum Teil auch besondere Materialien mitgebracht werden müssen, ist als solcher gekennzeichnet.

St. Martin

Mit der aktiven Teilnahme am St. Töniser Martinszug am 12. November bindet sich unsere Schule mit jedem einzelnen Kind in bedeutungsvolles örtliches Brauchtum ein. Durch Singen der Martinslieder, Basteln einer Martinslaterne, Aufarbeiten der inhaltlichen Aspekte und der Gestaltung des Martinsgedankens bereiten sich die Klassengemeinschaften auf das Martinsfest intensiv vor.
Im Anschluss an den Martinszug bietet der Förderverein auf dem Schulhof Getränke und einen Snack, um den Martinsabend gemütlich gemeinsam ausklingen zu lassen.

T

Telefon

Telefonisch erreichen Sie uns von Montag – Freitag unter der Rufnummer 02151/999640 oder per E-Mail (info@ggs-cornelius.toenisvorst.de) können Sie uns ebenfalls eine Nachricht zukommen lassen.

U

Unterrichtsbeginn

Bitte verabschieden Sie Ihr Kind vor Schulbeginn am Schultor. Sie unterstützen die Selbstständigkeit Ihres Kindes enorm, wenn es bereits beim Eintritt ins Schulgelände auf sich gestellt ist.
Vermeiden Sie es, die Lehrer vor Unterrichtsbeginn für Gespräche „abzufangen". Schreiben Sie kurze Notizen ins Hausaufgabenheft, und vereinbaren Sie Termine für längere Gespräche. Viele Informationen, die „zwischen Tür und Angel" gegeben werden, geraten sonst zu leicht in Vergessenheit.

Unterrichtszeiten

Aufsicht auf dem Schulhof ab 7.30 Uhr - Offener Anfang (siehe oben) ab 7.45 Uhr (die Kinder können in den Klassenraum)

1. Stunde	08.00 Uhr – 08.45 Uhr
2. Stunde	08.45 Uhr – 09.30 Uhr
Klassen 1 und 4	09.30 Uhr – 09.45 Uhr Frühstückspause, anschl. Hofpause bis 10 Uhr
Klassen 2 und 3	09.30 Uhr – 09.45 Uhr Hofpause, anschl. Frühstückspause bis 10 Uhr
3. Stunde	10.00 Uhr – 10.45 Uhr
4. Stunde	10.45 Uhr – 11.30 Uhr
2. Hofpause	11.30 Uhr – 11.50 Uhr
5. Stunde	11.50 Uhr – 12.35 Uhr

6. Stunde 12.35 Uhr – 13.20 Uhr

Unwetter

Nicht immer können Unwetterlagen genau vorhergesehen werden.
Sollte es überraschend zu gefährlichen Wettersituationen kommen und der Schulbetrieb nicht bereits per Ankündigung eingestellt sein, dürfen Sie als Eltern entscheiden, ob der Schulweg für Ihr Kind zumutbar und sicher ist. Falls Sie Ihr Kind zu Hause lassen, informieren Sie bitte das Sekretariat.

V

Versicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule, sowie den Schul- und Heimweg miteinschließt. Bei einem Schulunfall werden die Eltern so schnell wie möglich benachrichtigt. Ein ausgefüllter Unfallbericht geht an den Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) und sorgt dafür, dass ihrer Krankenkasse keine Kosten entstehen. Bitte informieren Sie die Schule (Klassenlehrerin oder Sekretariat), wenn nach einem Unfall in der Schule oder auf dem Heimweg ein Arztbesuch erforderlich war.

Vertretungsunterricht

Vertretungsunterricht findet statt, wenn eine Lehrerin einmal nicht den im Stundenplan angegebenen Unterricht erteilen kann. In Einzelfällen kann es auch zu Unterrichtsausfällen kommen. Ihr Kind wird aber niemals ohne Benachrichtigung nach Hause entlassen.
Jede Änderung bezüglich des Unterrichtsendes gegenüber dem gültigen Stundenplan wird Ihnen zuvor mitgeteilt (Hausaufgabenheft/Postmappe).

Vorlesestunde

Einmal pro Halbjahr findet an unserer Schule eine Vorlesestunde statt. Im Vorfeld werden die Bücher auf Plakaten im Forum vorgestellt und unsere Schülerinnen und Schüler können sich dann ihr Favoritenbuch aussuchen. Häufig haben wir dabei auch Kindergartenkinder zu Gast. Unterstützt werden wir dabei von einigen Lesepaten der Stadtbücherei Tönisvorst.

W

Welt-Down Syndrom-Tag

Am 21.3 ist Welt-Down Syndrom-Tag, anlässlich dessen werden auch wir verschiedene Socken tragen. Damit möchte man auf die Unterschiedlichkeit aller Menschen aufmerksam machen.
In allen Klassen wird an diesem Tag mit Hilfe von Büchern zum Thema „Verschieden sein“ eine kleine Aktion durchgeführt.

Wettbewerbe

Die Kinder der 3.und 4. Schuljahre dürfen jährlich beim Informatikwettbewerb Biber und beim Mathematikwettbewerb Känguru mitmachen.
Auch an verschiedenen sportlichen Wettbewerben können unsere Schüler und Schülerinnen teilnehmen.

Z

Zahngesundheit

In jedem Schuljahr findet in allen Klassen unserer Schule eine Veranstaltung des Arbeitskreises für Zahngesundheit des Kreises Viersen zu unterschiedlichen Themen statt.

- Zähneputzen will gelernt sein
- zahngesunde Ernährung
- gemeinsames, zahngesundes Frühstücken mit Gestalten von Gesichtern auf Pausenbroten
- Werkstattangebot (u.a. Zahnpastaherstellung)

Darüber hinaus untersucht die Schulzahnärztin die Kinder regelmäßig und empfiehlt ggf. den Besuch des eigenen Zahnarztes.

Zeugnisse

Die Schüler der ersten und zweiten Klasse erhalten jeweils am Ende des Schuljahres ein Zeugnis, in dem Aussagen über die Lernentwicklung, das Arbeits- und Sozialverhalten, sowie den Leistungsstand in den Fächern und Lernbereichen in einem Rasterzeugnis dargelegt werden. Am Ende des zweiten Schuljahres bekommen die Kinder neben den Bewertungen zu den einzelnen angekreuzten Kompetenzen zusätzlich Noten in den einzelnen Fächern.
Die Kinder der 3. und 4. Schuljahre erhalten Zeugnisse mit den Noten in den einzelnen Unterrichtsfächern zum Halbjahres- und Schuljahresende,
Das Halbjahreszeugnis in Klasse 4 wird ergänzt durch die begründete Empfehlung für den Übergang zur weiterführenden Schule.

Zusammenarbeit Kindergarten-Grundschule

Als Schule stehen wir mit allen Kindertagesstätten in engem Kontakt und es finden regelmäßige Netzwerktreffen zu verschiedenen pädagogischen Themen statt.

Damit die Vorschulkinder zum Übergang die Schule schon kennengelernt haben, kommen sie kurz vor den Sommerferien einmal zu einem Schnupperangebot am Vormittag in die Schule. Zusätzlich werden sie von unserem Sozialpädagogen in der Einrichtung besucht.